

### **Melodie- Mariechen saß weinend im Garten**

**Mariechen die sonnt sich im Garten,  
Am Pflaumenbaum hing ihr B H.  
Und all ihre andren Textilien,  
die lagen im Grase da.**

**Die Sonne schien vom Himmel,  
die Luft war lau und lind,  
Es flattert am Gartenzaune,  
das Höschen um Sommerwind.**

**Es sah ein einsamer Wandrer,  
das Höschen am Gartenzaun wehn.  
Und dacht sich, da schleich ich mich näher,  
es braucht mich ja keiner zu sehn.**

**Denn, wo so ein Ding am Zaun hängt,  
kann das, was reingehört  
gewiss nicht weit entfernt sein,  
er hatte sich nicht geirrt.**

**Er schlug sich sofort in die Büsche,  
es zog ihn zum Gartenzaun hin.  
Und niemand sollte ihn sehen,  
denn er hatte böses im Sinn.**

**Mariechen lag im Grase,  
und träumte wie ein Kind!  
In ihren krausen Haaren,  
da spielte der Abendwind.**

**Der Wandrer war lautlos gekrochen,  
Begierde stand in dem Gesicht.  
Er war am Ziel seiner Wünsche,  
Mariechen merkte es nicht.**

**Da stahl der Mann vom Zaune,  
das Höschen mit leichter Hand  
er brauchte für seine Socken,  
ganz dringend ein Gummiband!**